MULTIGIPS

BETONKONTAKT



Putzgrundvorbehandlung
MultiGips Betonkontakt

Mit mineralischen Zuschlägen gefüllte, gebrauchsfertig zu verarbeitende Haftbrücke auf Dispersionsbasis, die die Haftung von Gipsputzen auf dichten, schwach saugenden Putzgründen verbessert, insbesondere auf Beton und Mauerwerk aus hochverdichteten Steinsorten

Für die Putzgrundvorbehandlung
nach DIN EN 13914-2, DIN 18550-2

Sicherheitsdatenblatt beachten!
ce.multigips.de



MultiGips

Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

① Nach DIN 18550-2 sollte beim Verputzen mit Gips-Trockenmörteln die Restfeuchte von Normalbeton ≤ 3 Masse-% im oberflächennahen Bereich bis 3 cm Tiefe betragen. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Putzgründe mit höherem Feuchtegehalt, insbesondere großformatige Leichtbetonelemente mit geschlossenem Gefüge, dürfen erst nach weiterer Trocknung und Feuchtemessung verputzt werden. Alternativ können die zu verputzenden Flächen mit einem Putzträger überspannt werden.

Beschreibung	Mit mineralischen Zuschlägen gefüllte, gebrauchsfertig zu verarbeitende Haftbrücke auf Dispersionsbasis, die die Haftung von Gipsputzen auf dichten, schwach saugenden Putzgründen verbessert, insbesondere auf Beton und Mauerwerk aus hochverdichteten Steinsorten
Qualitätsüberwachung	Werkseigene Produktionskontrolle
Lagerfähigkeit, ca.	12 Monate Verschlossen und kühl lagern. Vor Frost, intensiver Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung schützen. Geöffnete Gebinde luftdicht verschließen und zeitnah verarbeiten. Überlagerte Ware nicht verwenden
Besondere Merkmale	Bauprodukt auf Dispersionsbasis (organische Haftbrücke) Mit Spezialkorn angereichert (gefüllte Haftbrücke) Rot pigmentiert für gute Sichtkontrolle Gebrauchsfertig VOC-emissionsgeprüft
Verwendungszweck	Verbesserung der Haftung von Innenputz aus Gips-Trockenmörteln auf gefügedichten und/oder schwach/nicht saugenden, glatten Putzgründen Verbesserung der Haftung von Ansetzgips bei der Herstellung von Trockenputz auf diesen Putzgründen Nicht verwendbar auf klassifizierten Bauteilen aus Beton in Verbindung mit brandschutztechnisch wirksamen Putzbekleidungen nach DIN 4102-4
Anwendungsbereich	Im Innenbereich
Putzgründe	Auf gefügedichten und/oder schwach/nicht saugenden, glatten Wand- und Deckenflächen aus Beton ① Auf Mauerwerk aus hochverdichteten und/oder schwach saugenden Steinsorten, z.B. Kalksandstein, sowie auf Mauerwerk aus glasierten Steinen, Natursteinen oder hartgebranntem Klinker Auf Dämmstoffplatten/Schalungselementen
Verbrauch, ca.	0,25 – 0,30 kg/m², auf Beton
Ergiebigkeit, ca.	66 – 80 m²/20 kg, auf Beton
	Unter Laborbedingungen ermittelte Werte sind mit unter Baustellenbedingungen ermittelten Werten nicht vergleichbar. Projektbezogenen Materialbedarf durch z.B. Probeauftrag am Objekt ermitteln
Verarbeitung	Von Hand oder in geeignetem maschinellem Verfahren
HYGIENE, GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ	
Zusammensetzung	Wasserbasierte Kunststoffdispersion mit Additiven und mineralischen Zuschlägen
Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung	Nicht kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt ce.multigips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
Angaben nach 2004/42/EG („Decopaint-Richtlinie")	EU-Grenzwert für den VOC-Höchstgehalt: 30 g/l Dieses Produkt enthält < 1,5 g/l VOC Auf Gebinden kann produktionsbedingt noch ein maximaler VOC-Wert von < 3 g/l ausgewiesen sein. ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen	Erfüllt die Anforderungen für die Verwendung von Bauprodukten in Innenräumen nach AgBB (09.2024) ce.multigips.de > Nachhaltigkeitsdatenblatt
Entsorgung	Nationale Vorschriften beachten. Restentleerte Gebinde können einer Wiederverwertung zugeführt werden. ce.multigips.de > Sicherheitsdatenblatt



MultiGips

Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

① Auf Betonflächen, die mit ungehobelten, sägerauen Brettern geschalt werden und die eine ausreichende Saugfähigkeit aufweisen, kann nach Prüfung des Putzgrundes ggf. auf Maßnahmen zur Verbesserung, z.B. das Auftragen einer Haftbrücke, verzichtet werden.

② Nur bei maschinellem Auftrag: Spritzkonsistenz ggf. mit bis zu max. 1 l sauberem Wasser einstellen

Regelwerk	DIN EN 13914-2 in Verbindung mit DIN 18550-2 DIN 18350, ergänzend zu DIN 18299
Ergänzende Bestimmungen	multigips.de gips.de > IGB Merkblatt 2 > Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton gips.de > IGB Informationsdienst 1 > Gipsputz und Untergrundvorbehandlung
PUTZGRUND	
Prüfung	Vor Beginn der Putzarbeiten muss berücksichtigt werden, ob der Putzgrund ausreichend tragfähig, fest, eben, formstabil, rau, trocken, staub- und frostfrei und – insbesondere bei Beton – frei von Trennmittelrückständen ist sowie ein normales einheitliches Saugverhalten aufweist. Bei einer davon abweichenden Beschaffenheit sollten vor dem Beginn der Putzarbeiten Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschaffenheit des Putzgrundes zu verbessern ①. Putzgründe können durch allgemein anerkannte Verfahren wie Sichtprüfung, Wisch-, Kratz- und/oder Benetzungsprobe beurteilt werden. Der Feuchtegehalt von Putzgründen, insbesondere Beton, kann mit CM-Messgeräten oder der Darr-Methode bestimmt werden. Für die Filmbildung der Haftbrücke ist es erforderlich, dass während der Verarbeitung und der Trocknung des Materials die Luft- und Bauteiltemperaturen über +5 °C (auch nachts) und unter +30 °C liegen und kein längeres hohes alkalisches Milieu vorliegt.
Vorbereitung	Putzgrund reinigen. Haftungsmindernde Rückstände, z.B. Öl, entfernen. Empfindliche Bauteile/-elemente abdecken
VERARBEITUNG	
Auftrag	Material gut aufrühren. Nicht mit Fremdmaterial und/oder Zusätzen mischen und nicht mit Wasser verdünnen ②. Von Hand mit der Farbwalze volldeckend und vollflächig aufrollen oder in einem geeigneten maschinellen Verfahren bei geringem Druck gleichmäßig aufspritzen und ggf. nachwalzen (Kornanhäufungen oder strukturlose Stellen möglichst vermeiden). Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.
Nacharbeiten	Verunreinigungen/Spritzer sofort mit Wasser entfernen. Bereits verfilmtes Material mit warmem Wasser anweichen und aufnehmen
TROCKNUNG	
Trocknungsdauer, mind.	24 h bei günstigen klimatischen Bedingungen, abhängig von raum-/klimatischen Bedingungen und Lüftung. Nach der Trocknung mit den Putzarbeiten zeitnah beginnen, um Leistungsverluste zu vermeiden, z.B. durch Baustaubablagerungen



MultiGips

Eigenschaften und Leistung

Hinweise und Empfehlungen zur Verarbeitung

Dokumentation
Ausschreibung
Artikeldaten

DOKUMENTATION	
ce.multigips.de	Sicherheitsdatenblatt Technisches Merkblatt Nachhaltigkeitsdatenblatt
multigips.de	Technische Broschüren
gips.de	Merkblätter, Informationsdienste, Gips-Datenbuch Bundesverband der Gipsindustrie e.V. Berlin

AUSSCHREIBUNG	
ausschreiben.de	Leistungsbeschreibungen Nichttragende Innenwände aus Gips-Wandbauplatten Innenputz aus Gips-Trockenmörteln
stlb-bau-online.de stlb-bau-online.de > Mustervorlagen	VOB-konforme Leistungsbeschreibungen Leistungsbereich LB 012 Mauerarbeiten, Trennwände aus Gips-Wandbauplatten Leistungsbereich LB 023 Putz- und Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme Auch als Mustervorlagen

ARTIKEL	ARTIKELGRUPPE	VERPACKUNGSEINHEIT	ARTIKELNUMMER	EAN
MultiGips Betonkontakt 5 kg	Vorbehandlung 5 kg Eimer	48 Eimer/Palette	11744	4003230003014
MultiGips Betonkontakt 20 kg	Vorbehandlung 20 kg Eimer	24 Eimer/Palette	11745	4035442139007
Gefahrenbezeichnung		Nicht als gefährlich eingestuft nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008		
Besondere Hinweise		Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on Kann allergische Reaktionen hervorrufen (EUH208)		

VG-ORTH GMBH & CO. KG
Holeburgweg 24
37627 Stadtoldendorf
Telefon +49 5532 505-0
Telefax +49 5532 505-560
info@multigips.de

Aktualität
MG | TM | BK | D | VGO | 11.26
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Dokument seine Gültigkeit.
Aktuelle Version unter multigips.de

HINWEISE

Enthält Informationen nach unserem derzeitigen Stand der Technik. Gilt nur in Verbindung mit den allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, z.B. einschlägige Normen, technische und handwerkliche Regelwerke, sowie in Verbindung mit der Dokumentation der VG-ORTH GmbH & Co. KG. Gilt nicht für mitgenannte Bauprodukte/-arten in Verbindung mit ihrem Einbau. Dient der technischen Information von berufsmäßigen Verwendern zur Förderung ihrer Verständigung sowie der bestimmungsgemäßen Verwendung und Ausführung des Bauproduktes. Ersetzt nicht die Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik sowie die fachgerechte Verwendung und Ausführung unter Baustellenbedingungen durch den berufsmäßigen Verwender. Leistungszusage des Herstellers für das Bauprodukt zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Keine Zusage einer rechtlich verbindlichen Garantie für eine bestimmte technische Eigenschaft oder Eignung in einem konkreten Einsatzzweck. Technische Eigenschaften des angewendeten/eingebauten Bauproduktes in Abhängigkeit von Planung, Baustellenbedingungen, situationsgerechter Ausführung und anforderungsbezogener Trocknung/Erhärtung ohne Gewährleistung. Ermittlung technischer Werte nach Referenzprüfung. Verbrauchs-, Mengen-, Zeitwerte unter Baustellenbedingungen können von Prüfwerten abweichen. Ausführungsangaben nach der Erfahrung, die bei abweichenden Baustellenbedingungen nicht ohne Weiteres übertragbar sind. Die angegebenen bauphysikalischen, konstruktiven und technischen Eigenschaften der MultiGips Systeme gelten bei Verwendung der vorgesehenen MultiGips Systemkomponenten bzw. der von VG-ORTH GmbH & Co. KG empfohlenen Produkte. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der VG-ORTH GmbH & Co. KG , Holeburgweg 24, 37627 Stadtoldendorf. Lieferung über den Baustoff-Fachhandel nach den aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB) der VG-ORTH GmbH & Co. KG